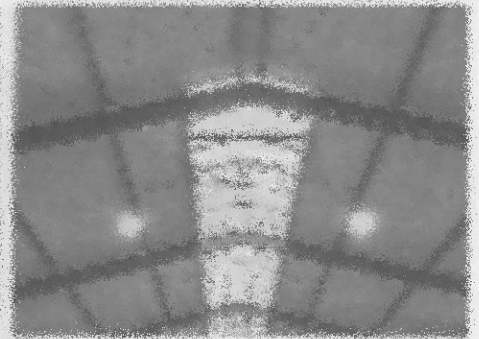


Konzept: Halbenzylinder ermöglicht optimale Ausnutzung des Raums

Die neue Halle in Bissendorf bei Osnabrück stellt Sondermaschinen nach Kundenwunsch, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Aufbauten her. Die Hälfte der Produktion exportiert das inhabergeführte Unternehmen ins Ausland.



Das Bürogebäude ist den Hallen repräsentativ zur Straße hin vorangestellt. Es enthält auf zwei Etagen 520 m² Bürofläche und knapp 200 m² Ausstellungsfläche. Das Bürogebäude ist ebenfalls massiv erstellt und mit einem Klinkermauerwerk im Bürobereich verkleidet. Durch eine Glasfront können Passanten im Be-

ger Halleneinbau ist 100 m² groß und wurde in Massivbauweise erstellt. Darin befinden sich ein Pausenraum, Toiletten, Duschen und ein Umkleieraum. Ein zweigeschossiger Einbau mit einer Gesamtnutzfläche von 240 m² wird als Meisterbüro, Elektronikwerkstatt und Archiv genutzt.

Das gleiche gilt für zwei weitere Schnellautoren zwischen den Innensektionen der Halle. Eine Halle wird als Lagerhalle genutzt. An ihrer Außenseite sind zusätzlich 750 m² Nutzfläche überdacht. Eine weitere Halle ist 3000 m² groß. Sie enthält sechs flurgesteuerte Einträgerbrückenkräne mit jeweils zwei Laufkatzen und einer kombinierten Trag-

funktion. Daher fällt viel Tageslicht in die Hallen, und die Hallen können natürlich belüftet werden. Durch elf ebenfalls wärmedämmte Sektionaltore mit einer Breite von bis zu 6 m können die sperrigen Produkte problemlos abtransportiert werden.

In direkter Nachbarschaft zur alten Produktionsstätte ließ das Unternehmen kürzlich einen neuen Firmensitz auf knapp 32 000 m² bauen. Dieser knapp 9000 m² große Gebäudekomplex besteht aus drei Hallen in Stahlskelettbauweise. Ein Verwaltungsgebäude mit Büro- und Ausstellungsflächen ist den Hallen vorangestellt.

Der neue Firmensitz besteht aus drei Hallen in Stahlskelettbauweise. An der Außenseite der Lagerhalle wurden 750 m² Nutzfläche überdacht.



Neuer Firmensitz

Hallen verbessern Produktionsabläufe

Bissendorf (ABZ). – Die Tebbe GmbH in Bissendorf bei Osnabrück stellt Sondermaschinen nach Kundenwunsch, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Aufbauten her. Die Hälfte der Produktion exportiert das inhabergeführte Unternehmen ins Ausland.

Das gleiche gilt für zwei weitere Schnellautoren zwischen den Innensektionen der Halle. Eine Halle wird als Lagerhalle genutzt. An ihrer Außenseite sind zusätzlich 750 m² Nutzfläche überdacht. Eine weitere Halle ist 3000 m² groß. Sie enthält sechs flurgesteuerte Einträgerbrückenkräne mit jeweils zwei Laufkatzen und einer kombinierten Trag-

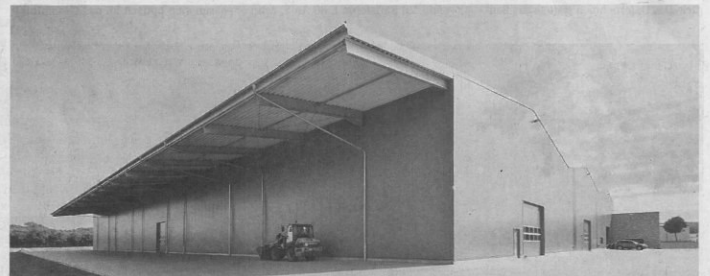
funktion. Daher fällt viel Tageslicht in die Hallen, und die Hallen können natürlich belüftet werden. Durch elf ebenfalls wärmedämmte Sektionaltore mit einer Breite von bis zu 6 m können die sperrigen Produkte problemlos abtransportiert werden.

Trägerstrukturen in A- und K-Form

Die neue Halle in Bissendorf bei Osnabrück stellt Sondermaschinen nach Kundenwunsch, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Aufbauten her. Die Hälfte der Produktion exportiert das inhabergeführte Unternehmen ins Ausland.

Das Bürogebäude ist den Hallen repräsentativ zur Straße hin vorangestellt. Es enthält auf zwei Etagen 520 m² Bürofläche und knapp 200 m² Ausstellungsfläche. Das Bürogebäude ist ebenfalls massiv erstellt und mit einem Klinkermauerwerk im Bürobereich verkleidet. Durch eine Glasfront können Passanten im Be-

ger Halleneinbau ist 100 m² groß und wurde in Massivbauweise erstellt. Darin befinden sich ein Pausenraum, Toiletten, Duschen und ein Umkleieraum. Ein zweigeschossiger Einbau mit einer Gesamtnutzfläche von 240 m² wird als Meisterbüro, Elektronikwerkstatt und Archiv genutzt.

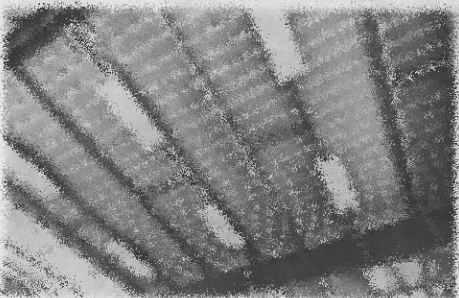


Der neue Firmensitz besteht aus drei Hallen in Stahlskelettbauweise. An der Außenseite der Lagerhalle wurden 750 m² Nutzfläche überdacht. FOTO: BÜHRER-WEHLING

Alle Hallen sind einschiffig, eingeschossig und mit wärmedämmten Stahlsandwichpaneelen verkleidet. Die Satteldächer der Hallen haben 700 m² Firstlichtbänder mit 22 integrierten elektrisch aufstellbaren Klappen mit RWA-

fähigkeit von 10 t. Dadurch können die Arbeiter die Maschinen in flüssigen Abläufen montieren. Die dritte Halle hat vier Brückenkräne desselben Typs. In dieser mehr als 2500 m² großen Halle gibt es zwei Halleneinbauten. Ein eingeschoss-

reich der Ausstellung von der Straße aus die Produkte sehen. Elektrische Alu-Alu-Benjalousen unterstreichen das klassisch moderne Design, ermöglichen eine bequeme Beschattung und senken indirekt den Energieverbrauch.



Die neue Halle in Bissendorf bei Osnabrück stellt Sondermaschinen nach Kundenwunsch, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Aufbauten her. Die Hälfte der Produktion exportiert das inhabergeführte Unternehmen ins Ausland.



Die neue Halle in Bissendorf bei Osnabrück stellt Sondermaschinen nach Kundenwunsch, landwirtschaftliche Fahrzeuge und Aufbauten her. Die Hälfte der Produktion exportiert das inhabergeführte Unternehmen ins Ausland.